

Zwei Raben als roter Faden

Das Chränzli der Turner fand am Freitag und Samstag jeweils in der voll besetzten Turnhalle statt.

VON ROLF HAUSER

GÄCHLINGEN Alle zwei Jahre findet das Turner-Chränzli statt. Wie Präsident Daniel Dülli erklärt, könne es nur alle zwei Jahre durchgeführt werden. Es fehle einfach an Ideen und vor allem an Personal, das gewillt ist, jedes Jahr in die Hosen zu steigen, um das Turner-Chränzli zu organisieren. Dafür seien die Vorführungen immer gut besucht, und dieses Jahr hätten die Turner wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Erwähnenswert sei, dass es erstmals ein Turnen am Stufenbarren gebe, ausgeführt zusammen mit den Frauen. Auch die Frauenriege sei dieses Jahr erstmals dabei mit dem Thema Inselbe-

wohner. Neu trete dieses Jahr auch eine Untergruppe des TV Gächlingen mit einer Aerobic-Darbietung auf.

Der TV Gächlingen besteht aus etwa 20 Aktiven. Das Programm startete mit zwei Raben, einmal als Filmhelden und dann in Natura als verkleidete Männer (Kewin Weber und Stefan Vögeli), die zwischen den Darbietungen mit ihren träfen Sprüchen und Vogelweisheiten den roten Faden bildeten. Bettina Müller war für die Choreografie verantwortlich. Als erstes kamen die Kleinsten von der Kita auf die Bühne. Verkleidet als Hühner und kleine Vögel zeigten sie lustige Bewegungsteile. Als zweite Formation tanzten die Cowgirls, selbstverständlich im Cowgirllook ihre Aerobic-Tanzeinlage. Die fand dermassen Gefallen beim Publikum, dass die Mädels gleich nochmals auf die Bühne mussten. Weiter ging es mit der kleinen Jugi mit dem Thema Strausseneier. Als Nächstes war die grosse Jugi dran mit «Mafia».

Die dunkle Sonnenbrille durfte natürlich nicht fehlen; eine sehr schöne Nummer. Die Hauptriege machte den Abschluss des ersten Teils mit dem Thema Cabine Crew: Verkleidet als Stewardessen und Maitre de Cabine zeigten sie eine gemischte Stufenbarrenübung. Auch diese Vorstellung wurde stark beklatscht, sodass eine Zugabe fällig war.

Nach der Pause ging es Schlag auf Schlag weiter mit dem Thema Ärzte der grossen Jugi. Die Turner des TV Gächlingen turnten in der nächsten Nummer als Rocker am Barren, während die grosse Meitlriege mit Stufenbarren und Turnmatten das «Eiland» zelebrierten. Die Frauenriege, die wie erwähnt das erste Mal mitmachte, zeigte eine grandiose Trommelschau auf blauen Medizinbällen, die das Publikum vollends aus dem Häuschen brachte. Man sollte meinen, das könne man nicht mehr toppen. Doch weit gefehlt. Der Turnverein zeigte zum Schluss in der Nummer Gewitter eine in Leuchtschlangen gehüllte Kreatur, die sich rhythmisch über die Bühne bewegte, ohne zusätzliches Licht. Diese Show war, am Applaus der Zuschauer gemessen, das absolute Highlight des Abends. Auch diese Vorführung rief nach einer Zugabe, die auch gewährt wurde. Ein wiederum gelungenes Turner-Chränzli des TV Gächlingen, das sicher allen in nachhaltiger Erinnerung bleiben dürfte. Dazwischen konnte man sich verpflegen, und am Schluss dürften die Nachtschwärmer in der eigens dafür errichteten Bar auf ihre Kosten gekommen sein. Die Miternachtsverlosung am Freitag mit Preisen des einheimischen Gewerbes sowie eine grosse Tombola am Samstagabend rundeten das Chränzli 2014 des TV Gächlingen ab.



Die mystische Bühnenshow der mit Leuchtschläuchen verkleideten Turnerinnen und Turner war der Höhepunkt des Turner-Chränzlis in Gächlingen. Bild Rolf Hauser